



Zentraleuropäische Diabetesgesellschaft
 Central European Diabetes Association
 Föderation der Internationalen Donau-Symposia über Diabetes mellitus
 Federation of International Danube-Symposia on Diabetes mellitus

Liebe Mitglieder und Freunde der Zentraleuropäischen Diabetesgesellschaft – FID!



M. Roden

Zuerst erlaube ich mir, Ihnen für das Jahr 2010 nochmals alles Gute und uns Ihr kontinuierliches Interesse an der FID zu wünschen. Unsere Umfrage zu Ihren Wünschen und Anregungen für den neuen Vorstand ist nun beendet und wir werden uns erlauben, mit Ihnen die Ergebnisse und unsere Schlussfolgerungen bei der nächsten Jahrestagung der FID zu diskutieren. Aus organisatorischen Gründen haben die Kongresspräsidenten beschlossen, den Termin für die Tagung in den Herbst zu verlegen; lesen Sie bitte

dazu mehr im folgenden Rundschreiben. Das ändert jedoch nicht das spannende Programm, das wir Ihnen in der nächsten Ausgabe vorstellen werden. Zwischenzeitlich organisiert die FID wieder ein Symposium im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG), dessen Thema „Ernährung“ sein wird. Das Programm dazu finden Sie in dieser Ausgabe. Als wissenschaftlichen Beitrag haben wir diesmal ein praktisch relevantes diabetologisches Thema ausgewählt, zu

dem eines unserer neuen Mitglieder, Frau Dr. Szendrödi, beigetragen hat.

Viel Spaß beim Lesen dieser Seiten wünscht Ihnen mit herzlichen zentral-europäischen Grüßen

Ihr
 Univ.-Prof. Dr. Michael Roden

Präsident der Zentraleuropäischen Diabetesgesellschaft – FID
 Düsseldorf, 11.2.2010

Rundschreiben der Organisatoren des FID-Kongresses 2010



Nicolae Hancu



Ioan Veresiu

Liebe Mitglieder der FID,

der traditionsreiche Kongress der FID wird dieses Jahr vom 9. bis 11. September 2010 in Cluj-Napoca, Rumänien, stattfinden. Dieses Datum stellt einen Bruch mit der Tradition unserer regelmäßigen Kongresse im Juni dar. Bislang war der Termin unserer Kongresse etwa zwei Wochen nach dem Kongress der American Diabetes Association (ADA).

Dieses Jahr veranstaltet die ADA jedoch erst Ende Juni ihren Jahreskongress, so dass wir weit in den Juli und somit in die Sommerferien rücken würden. Nach reifer Überlegung entschieden wir uns daher, den Kongress auf September zu verlegen – im Anschluss an den 8. Jahreskongress der Rumänischen Föderation für Diabetes, Ernährung und Metabolische Erkrankungen.

Somit können wir mit frischen Kräften – einige von uns nach den Sommerferien, andere, nachdem sie einfach im Sommer Energie aufgetankt haben – in Cluj-Napoca einen dynamischen und hoffentlich interessanten Kongress erleben.

Darüber hinaus hat Cluj-Napoca – eine von den Römern gegründete Stadt, die seither ununterbrochen die Furchen der Zeit über sich hat ergehen lassen – einen

besonderen Charme im September. Die Spätsommersonne lässt die Gebäude der Altstadt sowie die Hügel, die die Stadt „ummauern“, in einem besonders schönen Licht erscheinen und der Puls dieser Universitäts- und Kulturstadt fängt in Erwartung des neuen Lehrjahres an, höher zu schlagen.

Wir hoffen, Sie in Cluj-Napoca begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen eine wissenschaftlich und kulturell unvergessliche Veranstaltung zu organisieren. Weitere Informationen finden Sie auf der FID-Internetseite www.donausymposium.de/veranstaltungen.htm.

Nicolae Hancu
 Ioan Veresiu
 Kongresspräsidenten

Effekte einer hochdosierten Simvastatintherapie auf Glukosestoffwechsel und ektope Fettspeicherung bei Typ-2-Diabetes

Patienten mit Typ-2-Diabetes weisen sowohl eine Insulinresistenz als auch ein stark erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf, das durch Cholesterinsenker (HMG-CoA-Reduktase-Hemmer, Statine) reduziert wird. Statine sollen über die Senkung des Plasmacholesterins hinaus günstige, pleiotrope, Effekte aufweisen und unter anderem möglicherweise die Wirkung von Insulin verbessern. In dieser Studie wurde daher spezifisch die Wirkung des Cholesterinsenkers Simvastatin auf den Stoffwechsel untersucht. In einer randomisierten, doppelblinden, placebokontrollierten Studie wurden 20 Patienten mit Typ-2-Diabetes für acht Wochen mit 80 mg Simvastatin/d behandelt und vor sowie nach der Therapie untersucht. Zunächst wurde ein euglykämisch-hyperinsulinämischer Clamp-Test in Kombination mit der Isotopen-Verdünnungs-Methode durchgeführt, um die muskuläre und hepatische Insulinwirkung zu prüfen. Mittels Magnetresonanzspektroskopie

(MRS) wurde darüber hinaus die Fettspeicherung außerhalb des Fettgewebes, die „ektope Lipidspeicherung“ in Muskel und Leber, bestimmt, die eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der Insulinresistenz spielt.

Die Behandlung mit Simvastatin senkte – erwartungsgemäß – das LDL-Cholesterin um annähernd 50 %, hatte aber keine Effekte auf die Insulinwirkung oder die Fettspeicherung in Muskel und Leber. Weiterführende Analysen zeigten jedoch, dass die Senkung des LDL-Cholesterins und die Abnahme der Spiegel freier Fettsäuren im Blut mit dem Anstieg der Insulinwirkung korrelierten. Diese Ergebnisse waren unerwartet, da Cholesterinsenker wie Simvastatin zusätzlich entzündungshemmende und gefäßschützende Effekte haben sollen, die die Insulinwirkung beeinflussen und zusätzlich für die Reduktion des Risikos für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Tod verantwortlich sein sollen. Da die simvastatinabhängigen Änderungen von

LDL-Cholesterin und freier Fettsäuren mit Änderungen der Insulinsensitivität korrelierten, könnten Statine die Insulinresistenz indirekt durch Verbesserung des Lipidprofils positiv beeinflussen. Ein Nachweis direkter pleiotroper Statineffekte konnte allerdings nicht geführt werden.

*Dr. Julia Szendrödi, Ph. D.
Institut für Klinische Diabetologie
Deutsches Diabetes-Zentrum
Leibniz-Zentrum für Diabetesforschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Auf'm Hennekamp 65
40225 Düsseldorf
E-Mail: julia.szendroedi@ddz.uni-duesseldorf.de*

1) Szendroedi J, Anderwald C, Krssak M, Bayerle-Eder M, Esterbauer H, Pfeiler G, Brehm A, Nowotny P, Hofer A, Waldhäusl W, Roden M: Effects of high dose simvastatin therapy on glucose metabolism and ectopic lipid deposition in non-obese type 2 diabetic patients. *Diabetes Care* 2009; 32: 209-214



© Messe Stuttgart/ Roland Halbe

FID-Symposium: Ernährung bei Diabetes und Metabolischem Syndrom im Rahmen der 45. Jahrestagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft, 12. bis 15. Mai 2010 in Stuttgart

15. Mai 2010, 12.00 – 14.00 Uhr

Vorsitzende: Helmut Schatz, Ruhr-Universität Bochum
Michael Roden, Deutsches Diabetes-Zentrum Düsseldorf

- E. Hatziagelaki, Athen:* Mythos – Mediterrane Diät
University Hospital Athens
- A. F. Pfeiffer, Berlin/Potsdam:* Low Carb/Low Fat – ohne Bedeutung für Diabetes-Patienten?
DIfE, Berlin/Potsdam
- M. Toeller, Düsseldorf:* Zuckeraustauschstoffe bei Diabetes?
DDZ, Düsseldorf
- A. Stefanski, Stettin:* Ernährung bei Hypertonie und Nephropathie
Pomorska Akademia Medyczna, Stettin